



BBU-Pressemitteilung
14.08.2018

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Atomtransport in die Schweiz hat Montag (13.08.18) heimlich Lingen verlassen / Proteste

(Bonn / Lingen, Bern 14.08.2018) Der umstrittene Atomtransport von Lingen in die Schweiz, der laut Süddeutscher Zeitung vom Samstag heute (14.08.) starten sollte, ist nach Polizeiangaben bereits am Montagnachmittag (13.08.) losgefahren. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) kritisiert die Verschleierungstaktik, betont aber, dass damit die berechtigten und kreativen Proteste der Anti-Atomkraft-Bewegung nicht ausgebremst werden können. „Es wird weitere Proteste in Lingen und anderswo geben“, erklärt BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Anti-Atomkraft-Initiativen hatten bereits am Montagabend vermutet, dass der Transport mit frischen Brennelementen für das Atomkraftwerk Leibstadt (Schweiz) das Betriebsgelände der Brennelementefabrik in Lingen verlassen haben könnte. „Bei einer Inspektion des Geländes in den Abendstunden war kein Transportfahrzeug zu sehen gewesen“, so Buchholz. Zuvor hatten am späten Montagnachmittag rund 20 Mitglieder mehrerer Initiativen und Verbände mit einer Mahnwache vor dem Werksgelände für die sofortige Stilllegung der Lingener Brennelementefabrik und gegen jegliche Atomtransporte demonstriert. Befürchtet werden Transportunfälle mit Verseuchungen und zudem wird bemängelt, dass die Brennstäbe aus Lingen den Weiterbetrieb des jahrzehntealten AKW Leibstadt ermöglichen.

Udo Buchholz vom Vorstand des BBU kritisiert, dass die Polizei und der anwesende Vertreter des Lingener Ordnungsamtes bei der Mahnwache am Montag nicht mitgeteilt haben, dass der Atomtransport bereits das Werksgelände verlassen hat. „Wenn wir

Protestaktionen anmelden, dann werden von uns zahlreiche Detailinformationen erwartet. Da wäre es nur recht und billig, wenn Polizei und Ordnungsamt auch transparent arbeiten würden“, so Buchholz.

Nach Angaben des BBU gibt es für den rund 750 Kilometer langen Transportweg von Lingen bis zum AKW Leibstadt verschiedene mögliche Streckenführungen, die je nach Route besonders durch Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg bzw. durch Hessen und Baden-Württemberg führen. „Der Atomtransport trat seine Fahrt an, obwohl es für das ganze Bundesgebiet sowie für die Schweiz massive Unwetterwarnungen gegeben hatte“, kritisiert BBU-Vorstandsmitglied Buchholz.

Das AKW Leibstadt befindet sich in der Nähe der deutsch-schweizerischen Grenze und ist bereits mehr als 30 Jahre am Netz. Der BBU hat in der Vergangenheit wiederholt die sofortige Stilllegung des AKW Leibstadt und auch der anderen AKW in der Schweiz gefordert.

<https://www.bbu-online.de/presseerklarungen/prmitteilungen/PR%202016/28.11.16.pdf>

In Lingen haben im Juni rund 500 Menschen u. a. gegen den Weiterbetrieb der Brennelementefabrik und besonders auch gegen die Produktion von Brennelementen in Lingen für belgische Atomkraftwerke demonstriert. Zudem fordern inzwischen über 350 Initiativen, Verbände und Parteigliederungen in der „Lingen-Resolution“ die sofortige Stilllegung der Brennelementefabrik in Lingen und des AKW Emsland (AKW Lingen 2). Weitere Organisationen können sich der Resolution noch anschließen. Informationen dazu unter <https://bbu-online.de>, Direktlink:

<https://bbu-online.de/AK%20Energie/Aktuelles%20AK%20Energie/Lingen-Resolution%2018.pdf>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.